Halle und Umgegend.

Halle, 26. Juni.

Die Ausweitung der Großstädte.

Es gab eine Zeit, in der man in der Politik den Großstädten noch mehr gram war, als das heute vielfach zu bemerken ist. Fürst Bismarck hat diese in seiner drastischen Weise bekanntlich die „Wasserköpfe der Zivilisation" genannt; aber schon englische Statistiker und Volkswirte des 17. und 18. Jahrhunderts bezeichneten die Großstädte wegen ihrer hohen Sterblichkeitsziffer als „Menschenfresser". Noch ein so hervorragender Bevölkerungspolitiker wie J. P. Süßmilch war ein ausgesprochener Großstadtfeind. Als er, etwa in den Kinderjahren Goethes, über „die göttliche Weltordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts" schrieb, verglich er die größeren Städte geradezu mit der „Pest". So arge Worte brauchen die Gegner der Großstädte heute nicht mehr, und sie haben auch, lediglich nach der Statistik gemessen, weniger Ursache dazu. Der auch in der amtlichen Sterblichkeitsstatistik erkennbare Umschwung hat sich seit der Mitte der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts vollzogen. Damals setzten in den Großstädten die umfangreichen Maßregeln für bessere Hygiene ein; man hat Luft und Sonne in Straßen und Häuser gebracht und ganz allgemein der Versorgung mit gutem Trinkwasser und der hygienisch einwandsfreien Beseitigung der Abfallstoffe die größte Aufmerksamkeit und bedeutende Mittel gewidmet. Dunkle Stellen sind trotzdem genug vorhanden, aber im allgemeinen ist doch für die körperliche Gesundheit in den Großstädten in ausgiebiger Weise gesorgt. Die deutsche Bevölkerungsstatistik lehrt, daß unsere meisten Großstädte viel gesunder sind als zahlreiche industriell durchsetzte landwirtschaftliche Bezirke, die z. B. eine weit höhere Säuglingssterblichkeit besitzen. Aber trotzdem sind auch die deutschen Großstädte weit davon entfernt, einwandfreie oder gar ideale Wohnstätten zu sein. Bei aller Hygiene und sozialen Fürsorge läßt es sich nicht vermeiden, daß die Zusammenballung großer Menschenmassen schwere soziale Uebel zur Folge hat. Von je 60 Einwohnern Berlins erhält einer laufende Armenunterstützung. Es gibt dort bei einer Bevölkerung von rund 2 Millionen etwa 34,000 Almosenempfänger. An sie zahlt die Stadt in jedem Monat mehr als eine halbe Million. Sie hat außerdem 11,000 Pflegekinder für etwa 90,000 Mark monatlich zu erhalten. Neben diesen regelmäßig Unterstützten melden sich monatlich noch 5000 bis 6000 vorübergehend Bedürftige, die in der angegebenen Zeit einen Aufwand von durchschnittlich 65,000 M. erfordern. Auf dem Kongreß für Kinderforschung, der im vorigen Herbst in der Reichshauptstadt abgehalten wurde, stellte ein dortiger Schularzt fest, daß die Berliner Kinder in einem Jahre 608 Stunden zu wenig schlafen. Es sind hierüber Beobachtungen bei 6551 Kindern angestellt, die zu der Erkenntnis führten, daß die Gemeindeschüler aller Altersklassen täglich 1 Stunde 40 Minuten zu wenig Schlaf haben. Die Ursachen dieses Schlafmangels liegen weniger in der Ueberbürdung mit Schularbeiten, als an dem ganzen Großstadtmilieu. Der Lärm in den Straßen, die schlechten Gewohnheiten der Eltern, die ihre Kinder zu Abend- und Nachtvergnügen mitschleppen oder, von ihnen heimkommend, im Schlafe stören, und mißliche wirtschaftliche Verhältnisse sind die Ursachen. Auch bei diesem Schlafmangel der Schulkinder trifft man auf die Wohnungsnot. Ein Armenarzt aus dem Norden Berlins erzählte auf jenem Kongresse, daß er eine Familie mit neun Köpfen getroffen habe, die in einem einzigen Zimmer „wohnte".

Aber ganz abgesehen von diesen Zuständen, auch im übrigen führt das Großstadtleben zu einer Entfremdung von den natürlichen Verhältnissen. Vor einigen Jahren fand eine Umfrage an den öffentlichen Schulen Berlins bei über sechs Jahre alten Kindern statt, und es ergaben sich folgende geradezu traurig stimmende Tatsachen: Von den Kindern hatten 70 vom Hundert noch keinen Sonnen-Auf- oder Untergang gesehen, 75 keinen lebenden Hasen, 64 kein Eichhörnchen, 53 keine Schnecke, 87 keine Birke, 59 kein Rehrenfeld, 98 keinen Fluß außer der Spree, und 82 hatten noch nie eine Lerche gehört!! Eine derartige traurige Statistik läßt sich natürlich nicht nur in Berlin aufstellen. Alle Großstädte der Welt leiden heute eigentlich an denselben Gebrechen. In Boston hatten von 100 Kindern im Alter von vier bis acht Jahren 77 nie eine Krähe, 57 keinen Spatz, 50 keinen Frosch, 20 keinen Schmetterling und 75 nie ein Kartoffelfeld gesehen. Diese Entfremdung der Großstädter von der Natur ist auch ein soziales Elend, ja sie wird zu einem körperlichen und geistigen Gebrechen, denn kein Mensch und keine Generation können auf die Dauer gesund bleiben, wenn sie abgeschlossen ist von der Natur und ihrer frischen unmittelbaren Wirkung auf Körper und Geist. Auch Rücksichten auf die seelische Gesundheit, auf die Volkspsyche drängen dazu, den Großstädter aus seiner steinernen Wüste wieder hinaus der Natur näher zu bringen. Im englischen Unterhause hat man vor einiger Zeit als bestes Mittel gegen die sozialen Schäden der Zusammenballung großer Menschenmassen die Ausweitung der Großstädte verlangt. Es sollen zwangsweise vor den jetzigen Stadtgrenzen große Landflächen für die Besiedelung erworben werden, die dann gartenmäßig aufzuteilen wären. Zu ihrer Bebauung sollen öffentliche Gelder zu geringem Zinsfuße zur Verfügung gestellt werden usw. Aehnliche Gedanken befolgt bekanntlich die Gartenstadtbewegung, die in England bereits einige günstige Erfolge erzielte und auch in Deutschland immer mehr erstarkt. Diese Bewegung verdient mit allen Kräften gefördert zu werden, aber ehe sie in größerem Umfange zur Wirkung gelangt, wird viel Zeit vergehen. In Ländern mit hoher Kultur stellen sich der Errichtung von Gartenstädten außerordentliche wirtschaftliche Schwierigkeiten entgegen, wenn man diese Städte gewissermaßen künstlich schaffen will. Ihre Entstehung wird aber in ganz natürlicher und sehr wirksamer Weise gefördert durch eine soziale Verkehrspolitik, auf deren Notwendigkeit nicht oft genug hingewiesen werden kann. Die billigen Vorortstarife der Staatsbahnen und vieler städtischen Straßenbahnen geben schon heute ungezählten Tausenden von Großstädtern aller Berufskreise die Möglichkeit, in ländlicher Umgebung zu wohnen. Jede Verbilligung dieser Tarife — man kann das auf einzelnen Strecken zahlenmäßig feststellen — führt neue Tausende auf das Land hinaus. Eine gute Verkehrspolitik, die sich ihrer sozialen Aufgaben voll bewußt ist, kann also die künstliche Schaffung von Gartenstädten überflüssig machen, indem sie mit der Schaffung häufiger und wohlfeiler Fahrgelegenheit den Großstädter immer weiter auf das Land hinaus lockt. So kann sie große Bezirke zu Gartenstädten umgestalten und besser zu einer Ausweitung der Großstädte beitragen, als die stärksten Kapitalien und der kräftigste Unternehmungsgeist. Ohne soziale Verkehrspolitik sind wirksame Maßregeln gegen die Ueberfüllung der Städte überhaupt nicht möglich.

Zum Maurerstreik. Die Maurer wollen die Arbeit wieder aufnehmen bei der Zusicherung von 55 Pf. Arbeitslohn pro Stunde. Die Forderung der Verkürzung der Arbeitszeit, an der sie bisher hartnäckig festhielten, wollen sie nun fallen lassen. Hoffentlich kommt es bald zu einer Einigung zwischen den Arbeitgebern und den Maurern!

Der Bauausschuß erörterte in seiner gestrigen Sitzung eingehend die Magistratsvorlagen über den Umbau des Sammelkanals Jägerplatz—Weidenplan—Berlinerstraße und die Herstellung einiger Seitenkanäle, sowie über die neue Desinfektionsanstalt.

Der Etatsausschuß hat eine Sitzung morgen, am Donnerstag nachmittag 5 Uhr im Beratungszimmer 1. Hieran schließt sich eine Sitzung des Finanzausschusses. Die Tagesordnung des Etatsausschusses lautet: 1. Erhöhung des Lohnes für den ersten Wärter des Siechenhauses; 2. Gründung einer Brandmeisterstelle bei der Feuerwehr; 3. sonstige Eingänge. — Die Tagesordnung des Finanzausschusses lautet: 1. Mittelbewilligung zu Repräsentationszwecken bei Anwesenheit der Delegierten-Versammlung des Innungsverbandes deutscher Baugewerksmeister; 2. Bau einer Feuerwache im Süden der Stadt; 3. Bau einer Desinfektionsanstalt; 4. sonstige Eingänge.

Vom Bundesschießen. Nach den Verheerungen des Festplatzes durch den Orkan vom letzten Freitag ist die Pfälzer Schützen-Kolonie, welcher die Pflichten für das Arrangement des Schießens oblagen, sofort um Beistand bei der Militärbehörde eingekommen, und unter wackerer Mithilfe eines Detachements Pioniere und Infanterie ist es gelungen, die Schießhalle und den Festplatz heute schon so weit wieder herzurichten, daß das Schießen vom 1. Juli an zu Ende geführt werden kann. Zwei Tage werden für den Rest des Schießens noch in Anspruch genommen werden. Der Gabentempel mit seinen über 200 fürstlichen und anderen wertvollen Ehrengaben ist bekanntlich von dem Orkan glücklicherweise verschont geblieben, und selten hat ein Bundesschießen so reiche Ehrengaben aufzuweisen gehabt wie gerade das diesjährige in Halle.

Ein Schwindler. Endlich ist mal einer der gewissenlosen Vermittler, die sich mit Vorliebe auf Verpachtungen von minderwertigen Gastwirtschaften legen, bei seinem verwerflichen Treiben abgefaßt und zur Anzeige gebracht worden. Dieser Menschenfreund hatte eine solche fragliche Wirtschaft an einen auswärtigen Reflektanten verpachtet und im Vertrage ein sogen. Neugeld von einigen hundert Mark ausbedungen. Um nun in Besitz dieses Geldes zu gelangen, schrieb er an den neuen Pächter, indessen unter fingierten Namen, daß zu der betr. Kneipe nichts wäre, daß er lieber davon abstehen und das versprochene Neugeld schwinden lassen solle. Der Mann, dadurch ängstlich geworden, folgte diesem Rate und verzichtete auf das gezahlte Geld. Später erfuhr er, daß er von dem Vermittler beschwindelt worden war und erstattete Anzeige.

Krämpfe. Am Dienstag mittag 11 Uhr wurde vor dem Grundstück Südstraße 8 eine Frau von Krämpfen befallen. Sie erholte sich jedoch bald wieder.

Wasserrohrbruch. In der letzten Nacht gegen 11½ Uhr brach auf dem Promenadenwege gegenüber dem Grundstück Alte Promenade 35 ein Wasserrohr.

*

Aus Nietleben. Die Gemeindevertretung von Nietleben hat am Montag abend in einer öffentlichen Sitzung diese Tagesordnung erledigt: 1. Es wird das vom Lehrer Herfurth angefertigte Kassenprüfungsprotokoll vom 10. Juni 1907 zur Verlesung gebracht und zur Kenntnis genommen. Unter den in diesem Protokoll gestellten Monita wird daher dem Rendanten der Gemeindekassenrechnung Entlastung erteilt. 2. Die Vergebung der Pflasterarbeiten und Materiallieferung erfolgt an den Steinbruchsbesitzer Maurycke-Dölau und den Steinsetzmeister Walter in Nietleben. 3. Die Kündigung des Totengräbers und Nachtwächters wird gut geheißen. Bezüglich der Gehaltsverhältnisse des künftigen Totengräbers und Nachtwächters behält sich die Vertretung weitere Entschließungen vor. 4. Mit der Abtrennung des Waldhauses und Heidebahnhofes vom Schulverband Nietleben ist die Vertretung einverstanden. 5. Zur Entschädigung für die Zähler der Berufszählung wird beschlossen: denjenigen Zählern, welche eine Zahlung beanspruchen, soll auf Antrag eine Vergütung von 3 M. pro Person aus der Gemeindekasse gezahlt werden. 6. Der Antrag, einen Wasserfachverständigen zu beauftragen, die jetzt bestehende Beschaffenheit der Wasserleitung technisch prüfen zu lassen, wird zurückgezogen. Bezüglich der Verlängerung der Wasserleitung in der Halleschen Straße beschließt die Vertretung, dieselbe im Jahre 1908 unter den Bedingungen einzuführen, daß sich die Anschließenden so einrichten, daß jederzeit Wassermesser eingeschaltet werden können. 7. Ein Beschluß über etwaige Aenderung des diesseitigen Schulverbandes wird nicht gefaßt. Es wird aber zu diesem Behufe auf Sonnabend eine besondere Sitzung festgesetzt, in welcher, unberücksichtigt der anwesenden Stimmenzahl, ein bindender Beschluß zustandekommen soll. 8. Einem Antrage auf Kanalisation vor dem Grundstücke soll stattgegeben werden, sowie verfügbare Mittel vorhanden sind.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Missionsvortrag. Morgen, am Donnerstag, abend wird der Vertreter des deutschen Zweiges der China-Inland-Mission, Sekretär Kaul aus Liebenzell, im Evangelischen Vereinshause einen Missionsvortrag halten. Jedermann ist eingeladen; der Eintritt ist frei.

Sport-Zeitung.

Radsport.

Die große 300 Kilometer Radernfahrt München-Nürnberg-Bamberg-Nürnberg am 23. Juni wurde von dem Hamburger Wilh. thom Suden gewonnen und zwar in Gruppe I für Berufsfahrer. Den vierten Platz in der gleichen Gruppe belegte der Berliner Ernst Rottnick. Beide fahren das zuverlässigste Rad der Welt Brennabor.

Kutscher, bei der nächsten Apotheke oder Drogerie halten Sie an!

Ich hab' keine Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen mehr daheim gehabt und will mir schnell noch ein paar Schachteln kaufen. Wer kann wissen, ob man in der Sommerfrische welche bekommt und ohne Fays Sodener Mineral-Pastillen kann ich bei der Empfindlichkeit, mit der ich auf jeden äußeren Einfluß reagiere, einfach nicht sein. Fays ächte Sodener kosten 85 Pfg. per Schachtel und sind in jeder Apotheke, Drogen- oder Mineralwasserhandlung zu haben. Alle Nachahmungen, sei es mit oder ohne Zusatz, weise man entschieden zurück.

Herkomer-Konkurrenz

Grösste deutsche Tourenfahrt 1800 km

1907 zum dritten Male 1907

auf Continental-Gleitschutz gewonnen

Erster Herr Edgar Ladenburg . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz
Zweiter Herr Hans Aschoff . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz
Dritter Herr Heinrich Opel . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz
Vierter Herr Hermann Weingand . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz

Forstenrieder Park-Rennen
Kesselberg-Rennen
} Sämtliche Preise gewonnen auf

Kaiserpreis-Rennen

im Taunus 470 km

Zweiter Hautvast (Pipe) . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz
Dritter Jörns (Opel) . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz
Vierter Michel (Opel) . . . . . auf CONTINENTAL-Gleitschutz

ohne Reifendefekt

Von den ersten 21 Teilnehmern klassifizierten sich

14 auf

Continental-Gleitschutz

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070626030/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Von der Zucker-Konvention. Die Aussichten, daß die Brüsseler Zucker-Konvention vielleicht auch ohne England erneuert wird, haben eine entschiedene Besserung erfahren. Und zwar dadurch, daß die russische Regierung neuerdings nicht abgeneigt sein soll, sich an der im nächsten Monat stattfindenden Besprechung der in betracht kommenden Länder zu beteiligen. Man muß diese Meldung allerdings zunächst mit einem Fragezeichen versehen. Denn wie aus industriellen Kreisen Rußlands telegraphiert wird, will man erst das Resultat abwarten, das der Zusammentritt der „ständigen Kommission in Brüssel zeitigt. Die russische Regierung würde allerdings unter Umständen bereit sein, der Konvention unter gewissen Vorbehalten beizutreten. Da diese sich naturgemäß darauf beziehen würden, dem russischen Zucker eine weitgehende Erleichterung zu zugestehen, so ist der Ausgang der Angelegenheit natürlich noch sehr fraglich. Wenn Deutschland, Oesterreich und Frankreich aber inbetracht ziehen, daß sie Rußland ev. gegen England ausspielen können, so dürfte sich das Zugeständnis einer Erleichterung für den russischen Zucker nicht als unpraktisch erweisen.

Glauziger Zuckerfabrik. Der Aufsichtsrat beschloß, der am 22. August stattfindenden Generalversammlung bei reichlichen Abschreibungen die Verteilung von 9 Proz. Dividende vorzuschlagen.

Preiserhöhung für Steinkohlen. Die Steinkohlenwerke des Lugau-Oelsnitzer Reviers haben ihren Großabnehmern die Mitteilung zugehen lassen, daß die Herbst- und Winterpreise bereits am 1. Juli in Kraft treten und daß von diesem Tage ab die Preise für Hausbrandsorten um 8 Mark pro Doppelwagen erhöht werden. Die von jetzt ab eingehenden Aufträge werden bereits zu den neuen erhöhten Preisen ausgeführt.

Vom Leimsyndikat. Der Termin für das Zustandekommen des Leimsyndikates, der ursprünglich für Anfang Juli in Aussicht genommen war, ist verschoben und auf spätestens 1. Oktober festgesetzt worden. Die bisherigen Verhandlungen liefertem sehr günstige Resultate. Es stehen nur noch 3 bis 4 Fabriken aus, deren Bearbeitung etwas schwieriger wurde. Das Perfektwerden des Syndikats wird als ganz sicher bezeichnet, selbst wenn die eine oder andere außenstehende Fabrik nicht beitreten sollte.

Eisengußpreise. Wie die Kölner Blätter melden, haben 17 Eisengießereien der hannoverschen-, der Elb- und der Harzgruppe die Preise für Maschinen- und Bauguß um 1 M. für 100 kg erhöht.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und den angeschlossenen Privatbahnen sind am 26. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 4943 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 13 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3084, nicht gestellt 16 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Köln, 26. Juni. Der Siegerländer Roheisenverein hat die Verrechnungspreise der Hochofenwerke für alle Roheisensorten vom 1. d. Mts. ab um 3 M. die Tonne erhöht.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin SO. 33.

Das Sämereigeschäft brachte immer noch Aufträge in Wiesengräsern, die, wenn auch nicht bedeutend, bei dem Mangel an einzelnen sehr wichtigen, unersetzbaren Arten nur mit Schwierigkeit zu erledigen waren. Es ist zurzeit keine Grassaat am Markte, die nicht ganz bedeutend im Preise gestiegen sei; wir schließen mit völliger Räumung der Läger, so daß die Aufnahme der neuen Ernte, für die fast durchweg im Inlande günstige Aussichten vorhanden sind, wahrscheinlich mit Anmuß an die hohen Schlußpreise beginnen wird, wenn der Handel sich nicht zurückhält. Die Ernte wird sich für die frühen Gräser etwas verspäten, das kommt aber dem Ertrage zugute, der nach einer sehr guten Blüte und reicher Bestaudung bei günstigem Erntewetter schöne Qualitäten verspricht. Ebenso liegen sehr gute Berichte über Seradella vor, deren dichter Stand vorläufig reichliches Futter und kräftige Gründüngung verspricht. Auch der mangelhaft durch den Winter gekommene Klee hat sich selbst bei lückenhaftem Stande noch recht gut nachentwickelt. Es theilt also heute jeder Grund zu spekulativen Aufkäufen der vorjährigen Reste, mit denen noch vor kurzem durch steigende Forderungen eine Art Konjunktur versucht wurde. Recht knapp bei guter Frage macht sich Buchweizen. Weniger begehrt im Konsum sind Senf und Spörgel. In Lupinen aller Arten war lebhaftes Geschäft. In Thüringen haben die Rübensteckling durch den Winter stark gelitten, so daß sie in einigen Gegenden für die Anbaufläche nicht ausreichten und man dort auf eine schwächere Samenernte rechnen muß.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsch 64—66, russisch 63—66, Weißklee, fein bis hocht. 53—55, mittelfein 43—45, Schwedenklee 60—72, Gelbklee 21—24, Wund- oder Tannenklee 52—62, Inkarnatklee 26—29, Bokharaklee 40—44, Luzerne, Provencer 63—69, Sandluzerne 65—68, Esparsette 17—20, Engl. Reygras 15—19, Ital. Reygras 19—22, Franz Reygras 52—56, Timothee 26—30, Honiggras 16—32, Wiesenschwingel 42—45, Floringras 40, enthülst 52—55, Wiesenfuchsschwanz 116-125, Wiesenrispengras 85, Poa compressa 42-45, Kammgras 95—105, Seradella 11—12½, Senf 28—32, Oelrettig 34, Mohar 17, Riesenspörgel 12—14, kleiner Spörgel 12, Buchweizen, silbergrauer 16—17, brauner 13—14, Sandwicken 24—26, Johannisroggen 13—14, Stoppelrüben, deutsche 40—50, englische 54—65 M. per 50 kg ab Berlin. — Lupinen, gelbe 165—170, blaue 135—145, Erbsen, kleine gelbe 215—225, Wicken 190—200, Peluschken 205—210, Pferdebohnen 200—210 M. per 1000 kg Parität Berlin.

Metalle.

New York, 25. Juni. Zinn 43,00—43.50. Kupfer 23,00—24,00 D.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 25 Juni abends + 1,58, 25. Juni morg. + 1,58

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 26. Juni. Unter den Kardibaten, die für den freigewordenen Unterstaatssekretärposten im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Frage kommen könnten, wird der Regierungspräsident in Düsseldorf, Schreiber, genannt. Herr Schreiber wird als ein sehr tüchtiger und erfolgreicher Verwaltungsbeamter bezeichnet.

Rom, 26. Juni. Kammer. Bei der Beratung des berichtigten Budgets stimmte der Schatzminister der Ansicht der Budgetkommission zu, daß der Vermehrung der Ausgaben Einhalt getan werden müsse, und gab einen Ueberblick über die jetzige Finanzlage. Das Budget für 1906/07 werde voraussichtlich mit mehr als 53 Millionen Ueberschuß abschließen. Der Staat müsse Verbesserungen im Transportwesen vornehmen. Schließlich kündigte der Minister einen Gesetzentwurf an, der die Gesetzgebung über das Bankwesen mit der jetzigen Lage der Banken und den erhöhten Anforderungen des wirtschaftlichen Lebens des Landes in Einklang bringen soll.

Rom, 25. Juni. Das Marineamt „Tribuna dementiert die Zeitungsmeldungen über Fälle von Disziplinlosigkeit an Bord des Kriegsschiffes „Regina Elena“.

Rom, 26. Juni. Gestern abend entgleiste im Tunnel zwischen Bardonecchia und Modena ein Personenzug. Der Zugführer und ein Schaffner wurden getötet; zwei andere Personen wurden verletzt.

Meteorologische Station zu Halle.

	25. Juni 9 Uhr abends	26. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750,2	748,3
Thermometer Celsius	13,6	12,1
Rel. Feuchtigkeit	61 %	90 %
Wind	SW 2	W 2

Maximum der Temperatur am 25. Juni: 20,1 ° C.
Minimum in der Nacht vom 25. zum 26. Juni: 10,4 ° C.
Niederschläge am 26. Juni 7 Uhr morgens: 2,1 mm.
Elsterbad. Wasserwärme der Saale am 26. Juni morgens: 19 ° C.

Leipziger Börse, 26. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	83,80G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	109,00G
do. Anl. 1867 u. 69 ev.	3½	97,30G	Leipz. Baumwollsp.	16	267,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,00G	do. Kammgarnsp.	12	——
Allg. Dtsche Creditanst. Pfdbr.	3½	95,75G	do. Strickgarnsp.-A.	0	93,00G
do. do.	4	100,50G	Thüring. Wollgarnsp.	9	142,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	99,90G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	188,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	162,25bzG	Hall. Zuckerraffin.	6	126,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	104,75B	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	——
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	137,75bzG	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	——
Mansfelder Kuxe	M 120	1100,00	Kommunalb. I. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,25G
Ölsnitzer volle Kuxe	M 50	1230,00	do. do.	4	100,60G
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	175,75B	Dörstew.-Rutl. St.-A.	3	60,00G
Hall. Straßenbahn	8¼	——	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Leipzig Elektr. Strb.	4	99,60G	Naumb. Braunk.-Akt.	14	216,00B
			Zeitzer Parz. u. S. A.-G.	11	175,50G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 26. Juni

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die weitere Befestigung der westlichen Börsen und auf das Machgeben des Privatdiskonts in London, worauf die Hausse in Konsols zurückzuführen ist, und schließlich auf die Steigerung der Tagesumsätze in New York war die Börse bei Eröffnung fest veranlagt. Ultimogeld bedang 5 ¾ Proz. In der Hauptsache wird heute die Schiebung beendet werden. Im Lokalmarkte gingen Banken höher um. Deutsche Bank über 1 Proz., Berliner Handelsanteile um ¾ Proz., Diskonto-Kommandit und Dresdner Bank um ½ Proz. und Russenbank um ½ Proz. Der Montanaktienmarkt war zumeist prozentweise besser, zusammenhängend mit vielfachen Glattstellungen aus Anlass des Ultimo. Für die Steigerung in Hüttenaktien führte man u. a. die angeblich geplante Erhöhung der Siegerländer Verrechnungspreise an. Fonds waren ruhig; Japaner fester auf London, Russen von 1902 um 0,15 besser. Im Eisenbahnaktienmarkte waren Amerikaner sehr fest, Kanada über Parität von New York. Oesterreichische Bahnen preishaltend; Prinz Heinrich-Bahn auf Rückkäufe über 1¼ Proz. höher. Meridionaleisenbahn fest auf die Erwartung einer Dividende von 30 Lire. Grosse Berliner Strassenbahn 1 Proz. höher auf Rückkäufe, desgleichen Schiffahrtsaktien fest. Tägl. Geld 3½ Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde trat in nahezu sämtlichen Märkten allenthalben Geschäftsstille ein, ohne indessen nennenswerte Kursveränderungen herbeizuführen.

Bei Berichtsabgang war die Börse mässig abgeschwächt.

Berliner Börse

vom 26 Juni.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,40bzG
do.	do.	2 M.	118,10B
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bzG
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,35G
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,15G
London	1 L. St.	8 T.	20,44bzG
do.	do.	3 M.	20,245bzG
New-York	1 Doll	visite	4,1875bzG
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30bzG
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,30bzG
Petersburg	100 R.	8 T.	——
do.	do.	3 M	——
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80B

Goldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,40bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,285bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,18bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,10bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,46bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,35bz
Holländ „	p. 100 fl.	169,40bz
Italien. „	p. 100 Lire	——
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,85bz
Russische „	p. 100 R.	214,30bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,50bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	93,80bz
do. do.	3	83,75bz
do. do. ult.	3	——
Deutsche Schutzanw.	4	100,30G
Preußische do.	4	105,40B
Preuß. Konsols	3½	94,00bz
do. do.	3	83,75bz
do. do. ult.	3	——
Badische St.-Anl. 1904	3½	92,75bzG
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	100,60bzB
do. do.	3½	93,00B
Bremer Anleihe 1902	3	81,90B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	100,50G
do. 1896-1905	3	82,00bzG
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	93,10G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	82,40G
Sächs. Staats-Rente	3	83,60bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,00bzG
do. XXVIII	3½	92,50G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	——
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,80bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	100,00G
do. do. 93.01 III	3½	——
Halle do. 00 I. II.	4	99,90B
do. do. 1886.92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,80G
do. do. 1875. 80.86 91.02 I	3½	94,10bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	99,50G
Münch. do. 1903. 1904	3½	92,00bz
Naumb. do. 97 u. ev. 10	3½	——
Weimar do.	3	1888
Kur- u. Neumärk., alte	3½	95,00bz
do. do. Com.-O.	3½	92,50G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	——
do. do.	3½	93,30bzG
do. do.	3	84,00bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,90B
do. do.	3½	93,90bz
do. do.	3	83,00B

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	94,25G
do. do. kleine	4½	94,50bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	——
do. do. 2040 M	4½	91,60bz
do. do. 408 M	4½	92,00bzB
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,40B
do. do. kleine	5	100,40B
do. Anl. v. 98, große	4½	95,90bz
do. do. kleine	4½	95,90bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	37,70B
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,30B
do. Gold	1,60	49,00bzG
Japan. äußere Anl. 06	4½	92,00B
Ital. Rente	3¾	103,30bz
do. neue	4	——
Mexik. äuß. Anl. große	5	100,20G
do. do. 100 L.	5	100,30bzG
Oesterr. Goldrente	4	——
do. Kronenrente	4	——
do. Silber-Rente	4½	99,30bz
do. Papier-Rente	4½	——
Portugiesen unif.	3	66,00G
Rumänen amort 1890	4	91,75bzB
do. do. 1893	4	85,25bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	73,25bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	——
do. Staatsanl. v. 02	4	75,25B
Schweden 1895	3½	92,10B
Serb. amort. St.-Anl.	4	78,15G
Spanische Anl., große	4	——
do. do. mittl.	4	94,00G
do. do. kleine	4	96,00bzG
Türk Administr.-Anl	4	86,30bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,90bz
Türkenlose M. p. Stck.	from	138,30G
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,40bzG
do. do. mittl.	4	94,10bz
do. do. kl.	4	94,10bz
do. Kronen-Rente	4	——
do. do. Staatsrente 97	3½	81,90bzG
do. Eisen. Th. Anl.	3	——
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,80bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv. Anl.	4	97,50G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	128,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	95,00bz
Lübeck-Büchen	8	——
Schantungbahn	3½	100,75bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	90,10bzG
do. Lok.- u. Strassenb.	7½	146,80B
Elektr. Hochbahn	5	127,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	8	167,60bzG
Hamburg. Strassenb.	40	181,50bz
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅔	——
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	27,25bz
Warschau-Wiener	0	90,00bz
Baltimore-Ohio Sh.	5½	93,70bz
Canada-Pac. Sh.	6	168,50bz
Gotthardbahn	7⅔	——
Ital. Meridionalbahn	6	138,50bz
„ Mittelmeerbahn	3	——
Luxemb. Pr. Henri	6	131,60bz
West-Sizilianische	0	75,10bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	——
Böhm. Nordb. Gold-G	4	99,00bzG
Dux-Prager do.	3	78,00bzG
Österr. Lokb. Gold-P.	5	127,00bzG
Südösterr. (Lomb.)	2,00	62,80bzG
Iwangor.-Dombr. P.	4½	85,30bz
Moskau-Rjässan Prior.	4	——
Transkaukas., 5. Pr.	3	62,60bzG
Wladikawkas v. 1897	4	74,90bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	——
do. do. II. P.	5	99,70bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,25G
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,50G
Portugiesen v. 1886 O	3	89,70G
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	——
North.-Pac. Pr. Lien.	4	——
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	78,10bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	154,90bz
Berliner Handelsges.	9	151,40bz
do. Hyp.-Bank A.	5½	122,00bzG
do. do. B.	5½	169,75bz
Bresl. Disk.-Bank	6	167,50bz
Com.- u. Disk.-Bank	6½	114,90bz
Darmst. Bk., Markst.	8	129,25bz
Dessauer Landesbank	6½	106,75bz
Deutsche Bank	12	222,40bz
do. Übersee bank	9	154,00B
Diskonto-Comm.	9	168,80bz
Dresdner Bank	8½	138,40bz
do. Bankverein	6	166,00bzG
Essener Kreditanstalt	8½	154,75bz
Gothaer Grundkr.-B.	8	148,00bz
Leipz. Kredit-Anstalt	9	161,90bz
Magdeburg. Bank v.	5½	124,00B
do. Priv.-B.	7	117,25G
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	116,00bz
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	119,00bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅔	262,90bz
Petersburger Disk.-B.	12	160,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	145,25bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	184,50bz
Reichsbank	8,22	154,00B
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	129,30bz
Sächsische Bank	8	137,75bz
Schaaffhaus. Bankv.	8½	136,00B
Schles. Bankverein	7½	147,00bzB
Wiener Bankverein	7½	——

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	10	130,30G
Norddeutscher Lloyd	8½	115,90bz
Verein. Elbschiffahrt	10	144,00G
Braueriein.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	151,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	147,00bzG
Patzenhofer	15	230,75bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	204,00bzG
Schultheiß-Brauerei	18	282,00bzG
Herkules-Br. Kassel	11	189,50B
Klosterbr. Röderhof.	3	82,25G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	187,60bz
Vereinsbr. Artern	6	105,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	199,70bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	362,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	10	170,25bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	145,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	197,25bzG
Anglo-Kont. Guano	7½	109,75bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	103,60bzG
Ascania chem. Fabr.	8	——
Baer & Stein Metall	25	227,00bzG
Bergmann Elektr.	18	252,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	14	193,50G
Berl. Elektrizit.-W.	10	165,75bz
Berl. Maschinen-Bau	13	222,10bzG
Berzelius	6	116,75B
Beton- u. Monierbau	10	121,00bzG
Bismarckhütte	20	321,00bzG
Bliesenbach A.-A.	0	44,00bzG
Bochumer Gusstahl	15	224,50G
Gebr. Böhler & Co.	16	240,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	12	——
do. do. St.-Prior.	13	242,50G
do. Jute-Spinn.	12	207,25bz
Buderus Eisenw.	8	109,25bzG
Butzke & Co. Mot.-Ind.	6½	91,00B
Chem. Fabr. Buckau	10	189,50B
Concordia Bergbau	22	327,75bzG
do. Spinnerei	10	184,00G
Consolidat. Schalke	30	412,00bzG
Cottbuser Maschinen	7	103,25bzG
Cröllwitzer Papierf.	14	226,25bzG
Dessauer Gas	8	162,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	120,25bzG
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	174,50bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	9½	146,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	290,00bzG
do. Kabelwerke	7	101,00G
do. Waffen u. Munit.	20	257,25B
Donnersmarckh. conv.	14	270,00bz
Dom.-Union, C. abg.	2	71,10G
do. do. Vorz.-A. D.	5	95,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	152,00bzG
Eilenb. Kattun	6½	125,50B
Eintracht, Bergw.	20	351,50B
Elektra Dresden	2½	73,50bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	——
Eschweiler Bergwerk	11	219,50bz
do. Eisen	8	134,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	4½	147,80bzG
Geisweid. Eisenw.	14	209,25B
Gelsenkirchen Brgw.	11	191,75bzG
Georg-Marienhütten	0	72,25bzG
do. do. St.-Pr.	0	97,00bzG
Ges. f. elektr. Unternehm.	8	127,00bzG
Glanziger Zuckerf.	8	124,00bzG
Greppiner Werke	10	152,50B
Hallesche Maschinen	34	323,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	—	78,50B
do. Masch. St.-P. A B	20	375,00B
Harpener Bergbau	11	202,90bz
Hartmann Maschinen	5	116,75bzG
Harzer Werke A. u. B.	2	76,00B
Hasper Eisenwerke	10	190,00B
Heinrichshall Chem.	9½	189,00bzG
Hemmoor Cement	10	155,60bz
Hibernia Bergw.-G.	11	261,00B
Hildebrand Mühlen	6	149,00B
Höchster Farbwerke	30	423,70bz
Hösch Eisen u. Stahl	15	225,10bz
Jaensch & Co.	4	66,50B
Kahla Porzellanfabr.	35	385,00G
Kaliwerk Aschersleb.	10	146,00G
Kattow. Bergbau	11	199,50bzG
Kirchner & Co.	12	200,00bzG
Kölner Bergw.	36	415,00bzG
Köln-Müs. Bergw. ev.	8	156,75bz
König Wilhelm abg.	28	270,00bzG
do. St.-Prior.	25	354,75bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9	151,00G
Kronprinz Metall	27	329,50bz
Kyffhäuserhütte	0	138,25bz
Lahmeyer & Co.	7	118,00bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	82,00B
Laurahütte	12	224,40bz
Leopoldgrube	8	107,50bz
Leopoldshall, St.-Akt.	3	60,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	114,50G
Ludw. Löwe & Co.	16	240,50bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	236,75bzG
Masch.-F. Buckau	0	113,25G
Mend. & Schw. St.-Pr.	5	109,00bzG
Milowicer Eisen	6	103,00G
Mülheim. Bergwerke	10	151,50bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	8½	117,50G
Niederlaus. Kohlenw.	8	156,50B
Nordd. Wollkämmer.	12	141,90bz
Nordstern Steink.	22	——
Oberschl. Eisenbhb.	7	111,00bzB
do. Eisenind. (Caro)	6	100,60bz
do. Kokswerke	0	147,50G
Orenstein & Koppel	16	197,70bz
Phönix, Bergbau	15	201,70bzG
Poesner Spirit. A.-G.	18	312,50bz
Rhein.-Nass. Bergw.	26	253,50bz
Rhein. Metallwaren	0	115,00bz
do. Vorz.-Akt.	0	126,50bz
Rhein. Stahlwerke	12	190,00bzG
Riebeck Montanw.	9	189,00B
Rombacher Hüttenw.	14	199,10bzG
Rositzer Braunkohl.	14	213,10bz
do. Zuckerfabrik	3	115,30bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	92,50bz
do. do. St.-Pr.	5	110,00B
Sächs. Webst.-F. Sch	16	256,25bz
Saline Salzungen	5	98,10B
Sangerh. Maschinenf.	10	166,10G
Schering chem. F.	17	251,25bzG
Schles. Zink.	22	403,00G
Schles. Portl.-Cem.	13½	163,00bzG
Schneider, Hugo	10	143,90bz
Schuckert Elektr.	5	105,25bzG
Schulz-Knaudt	11	156,60bz
Siemens Glasind.	16	232,00B
Siemens & Halske	10	167,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	134,75bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	126,75bz
Stettiner Chamotte. D.	9	275,00bzG
do. Vulkan	14	240,00bz
Stöhr, Kammgarn	14	162,00bzG
Stolberger Zinkh.	10	147,75B
Sudenburg. Maschin.	4	51,25B
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	107,50bz
do. do. Vorz.-A.	9	111,75bzG
Thüring. Salinen	2	54,00bzG
Tittel & Krüger	4	101,00B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	141,25B
Wegelin & Hübner	10	154,25B
Westeregeln Alkali	15	210,00B
Westfäl. Draht-Ind.	15	198,75bzG
do. Stahlwerke	4	104,00bzG
Wittener Gußstahl	20	244,00bzG
Wredeh Mälzerei	4	82,50B
Wurm-Revier	8	137,00B
Zeitzer Maschinen	10	216,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	203,00	4½ % Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	151,40	Japaner 1905	92,10
Kommerz- u. Diskontob.	114,90	Russ. Anleihe 1902	75,40
Darmstädter Bank	129,00	Spanier	—,—
Deutsche Bank	222,90	Türken, neue unific.	—,—
Diskonto-Kommandit	169 60	Türkenlose	138,75
Dresdner Bank	138 60	Ungarische Kronen	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	119,10	Bochum Gußstahl	224,25
Schaaffhaus. Bankverein	136,40	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	174,25
Russ. Bank f. ausw. H.	129,00	Dortmunder Union C.	71,25
Wiener Bankverein	—,—	Laurahütte	224,25
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	190,50
Franzosen	142,50	Konsolidation	—,—
Lombarden	26,90	Gelsenkirchen Bergwerk	191,50
Anatolier (60 %)	—,—	Harpener	202,90
Baltimore and Ohio	94,50	Gr. Berliner Straßenb.	168,70
Kanada	169,10	Hamb.-Amer. Paketf.	130,60
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Meridionalbahn	139,75	Norddeutscher Lloyd	116,00
Mittelmeerbahn	—,—	Deutsch-Trust	153,00
Pennsylvania-Bahn	—,—	Edison	197,25
Prinz Heinrichbahn	130,50	Hohenlohe-Werke	184,25
Warschau-Wiener	—,—	Phönix-Bergbau	261,70
3% Reichsanleihe	—,—		

Tendenz: still.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:gbv:3:1-848334-19070626030/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 N. — 6.15 N. S. 1-3. — 6.43 N. (bis Merseburg). — 7.47 N. S. 1-3. ● — 9.56 N. D. 1-2. — 10.14 N. D. 1-3. (nach Kissingen). — 10.20 N. — 10.41 N. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 11.32 N. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.36 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart). — 4.12 N. (bis Weißenfels). — 5.26 D. 1-3 — 5.35 N. — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 10.00 Nb. (nach Weißenfels) — 10.33 Nb. S. 1-3. ● (nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb.

Berlin. 12.22 N. — 4.50 N. — 5.23 N. D. 1-2. — 5.40 N. 3-4. [Werktags bis Landsberg]. — 6.25 N. S. 1-3. — 6.52 N. D. 1-2. ● — 7.03 N. — 8.56 N. S. 1-3. ● — 11.10 N. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.41 N. D. 1-3. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.13 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.56 N. D. 1-3. — 8.15 Nb. S. 1-3. — 8.54 Nb. D. 1-2. — 9.05 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 N. — 4.33 N. — 5.40 N. — 7.32 N. — 7.45 N. S. 1-3. ● — 8.30 N. S. 1-3. ● — 9.15 N. — 10.32 N. S. 1-3. ● — 10.44 N. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. 8 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.50 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S 1-3. — 8.20 Nb. — 9.34 Nb. P 1-3. — 10.30 Nb. S 1-3. ● — 10.54 Nb. S 1-3. — 12.05 Nb.

Magdeburg. 4.58 N. — 6.55 N. P. 1-3. — 7.33 N. — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.55 N. P. 2-4 — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. P. 1-3 — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 N. — bis Sangerhausen]. — 7.45 N. [bis Sangerhausen]. — 9.00 N. — 11.05 N. S 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.41 Nb. S. 1 3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 N. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 N. S. 1-3. — 8.00 N. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 N. — 1.41 N. S. 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Nb. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 N. S. 1-3 ● — 7.55 N. — 11.40 N. — 3.05 N. S 1 3. ● — 3.15 N. — 6.15 N. — 8.20 N [bis Falkenberg]. — 11.00 Nb. S 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt) 4.35 N. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.00 N. — 9.30 N. [verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn- und Feiertags]. — 10.00 N. — 1.00 N. [bis Zörbig]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau. — 4.30 N. [bis Beesenstedt, Gütergang mit Personenförderung]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — [bis Dölau]. — 8.30 N. 9.30 N. [bis Cöthen, verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn und Feiertags, zwischen Halle und Dölau vom 1. Mai bis 31. August Werktags]. — 11.30 N. [verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags und Freitags]

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Halle, Dölau und Cöthen nach folgende Züge:

Halle ab: 7.00 N., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N. (Cöthen), 8.00 N. (vom 1. 4. bis 30. 9. 0.), 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1. 5. bis 31 8 07).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind nur Beförderung unbeschädigter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 N. D. N. [von Merseburg, nur Werktags]. — 6.00 N. (ab Saalfeld 2.39) S 1 3. — 6.21 N. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 N. [von Erfurt]. — 6.48 N. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 7.38 N. [von Merseburg]. — 8.54 N. S 1 3. ● — 9.51 N. — 10.52 N. — 12.15 N [von Weißenfels]. — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 3.26 N. (von Weißenfels). — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. ● — 6.52 N. D. 1-2. (ab Kissingen). — 8.11 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. 8.50 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.54 Nb.

Berlin. 3.08 N. — 4.37 N. — 6.38 N. [Werktags]. — 7.37 N. [von Wittenberg]. — 9.32 N. — 9.50 N. D. 1-2. — 10 10 N. D. 1-3. — 10.37 N. D. 1-3. — 11.37 N. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.31 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 N. D. 1-3. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.27 Nb. S. 1-3. ● — 9.07 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2. — 1.00 Nb. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 N. — 6.18 N. — 6.30 N. S. 1-3. — 6.46 10.40 N. P 1-3. — 10.58 N. S 1-3 ● — 7.43 N. — 9.53 N. — 1-3. ● — 3.24 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-2. — 5.16 N. — 6.53 N. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.46 N. — 6.32 N. [kommt von Köthen]. — 7.38 N. S. 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 N. — 10.28 N. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.47 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 N. — 7.15 N. S. 1-3. ● — 9.57 N. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Nb. — 8.01 Nb S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 11.29 Nb. (kommt von Sangerhausen). — 1.10 Nb. —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben. 5.35 N. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 N. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 N. — 10.25 N. S. 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.26 N. S. 1-3. — 9.15 Nb. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 N. S 1-3. — 6.27 N. [kommt von Torgau.] — 10.11 N. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 6.14 N. (kommt von Torgau). 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). 5 25 N [von Dölau nur Werktags 6.40 N. — 7.35 N. [Verkehrt Werktags ab Fiesledt, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später]. — 8.42 N — 10.20 [von Cöthne]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Aleinsfeld] 3 50 N [von Dölau]] — 5 21 N — 7.20 N [von Dölau]] — 8.16 N [von Dölau]. 8 50 Nb. — 10.20 Nb. [von Dölau nur Werktags vom 1. Mai bis 31 August 1907. 12.20 N. [von Dölau, verkehrt nur in den Monaten April und September 19 7 Sonn- u. Feiertags, sowie Dienstags u. Freitags).

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Cöthne, Dölau und Halle nach folgende Züge:

Dölau ab: 2.58, 3.58, 4.28, 5.45 (Cöthne), 8.58, 10.10 (Cöthne) (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 5.28, 6.28, 7.28, 9.28 (vom 1.5. bis 31. 8. 07).

Magdeburger Bank-Verein.

In der ausserordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre vom 20. Juni d. J. ist beschlossen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft um nom. ℳ 4 500 000 auf nom. ℳ 15 000 000 zu erhöhen und zu dem Zwecke 3750 neue, auf den Inhaber lautende, **für das Geschäftsjahr 1907 zur Hälfte** und **vom 1. Januar 1908 ab voll gewinnanteilberechtigte Aktien** über je ℳ 1200 auszugeben. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Die Aktien sind von der Direktion der Diskonto-Gesellschaft zu Berlin und der Firma Zuckschwerdt & Beuchel zu Magdeburg mit der Verpflichtung übernommen worden, einen Teilbetrag von ℳ 3 500 000 den Inhabern der gegenwärtig umlaufenden ℳ 10 500 000 alten Aktien zum Kurse von **118** % unter Verrechnung von 4 % Stückzinseu zum Bezuge anzubieten.

Nachdem der Beschluss der Kapitalserhöhung sowie deren Durchführung in das Handelsregister eingetragen worden sind, fordern wir hierdurch im Einverständnis mit dem vorerwähnten Konsortium unsere Aktionäre auf, ihr **Bezugsrecht** auf Grund nachstehender

Bedingungen

auszuüben.

1) Die Anmeldungen zum Bezugé werden während der Ausschlussfrist **vom 27. Juni bis 10. Juli d. J. einschliesslich** bei **unserer Gesellschaftskasse** in **Magdeburg**, sowie bei unseren Zweigniederlassungen in **Aschersleben, Burg, Dessau, Hildesheim** und **Nordhausen**, bei der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft** zu **Berlin, Bremen** und **Frankfurt a. M.**, bei dem Bankhause **Zuckschwerdt & Beuchel** zu **Magdeburg** zu den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen.

2) Auf nom. ℳ 3600 alte Aktien kann eine neue Aktie im Nennwerte von ℳ 1200 bezogen werden.

3) Bei der Anmeldung haben die Aktionäre zum Nachweise ihres Aktienbesitzes die Aktien, auf welche sie das Bezugsrecht ausüben wollen, der Anmeldestelle unter Beifügung eines nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnisses einzureichen. Die Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden mit einem Stempelaufdruck versehen und sodann zurückgegeben werden.

4) Zugleich mit der Anmeldung sind 25 % des Nennbetrages der bezogenen Aktien abzüglich 4 % Stückzinsen für die Zeit vom Zahlungstage bis zum 30. Juni d. J., falls die Anmeldung vor dem 30. Juni d. J. erfolgt, bezw. zuzüglich 4 % Stückzinsen für die Zeit vom 30. Juni d. J. bis zum Zahlungstage, wenn die Anmeldung nach dem 30. Juni d. J. erfolgt, und das Aufgeld von 18 % zu entrichten. Gleichzeitig ist der Schlussnotenstempel einzuzahlen.

Weitere 35 % des Nennbetrages der bezogenen Aktien werden spätestens am 10. August d. J., restliche 40 % spätestens am 10. September d. J., jeweils zuzüglich 4 % Stückzinsen für die Zeit vom 30. Juni d. J. bis zum Zahlungstage, fällig. Jederzeitige Vollzahlung der Aktien ist zugelassen.

Ueber die geleisteten Zahlungen werden Quittungen ausgestellt, gegen deren Rückgabe nach geschehener Vollzahlung von derjenigen Anmeldestelle, von der die betreffenden Quittungen ausgestellt sind, baldmöglichst die mit dem Reichsstempel versehenen neuen Aktien nebst Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen ausgehändigt werden.

Formulare zu den Nummernverzeichnissen sind kostenlos bei den Anmeldestellen erhältlich.

Magdeburg, den 26. Juni 1907.

Magdeburger Bank-Verein.

van Erkelens. Merleker.

Ich habe von neu einzuführender Marke wöchentlich

3000 Stück Molkereibutter

regelmäßig abzugeben und stehe mit Offerte gern zu Diensten.

Paul Lindner, Friedrichstr. 24.

Fernspr. 2418.

Das für Sonnabend den 29. d. Mts. geplante **Sommerfest der Vereinigung alter Burschenschafter von Halle a. S. und Umgebung** findet infolge plötzlicher tiefer Trauer der Halleschen Burschenschaft **nicht** statt.

Die Vereinigung alter Burschenschafter von Halle a. S. u. Umgebung.

Gründl. Musikunterricht, Klavier, Violine, Cello, Harmonium, Gesang 2c in 1/2 u. 1/1 Stunden. Harz 40.

Ventilatoren. Vondran, Kirchnerstraße 19.

28000 Exemplare verkauft!

Soeben 29.–30. Tausend erschienen.

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

9. durchgesehene und verbesserte Auflage. Oktav, elegant ausgestattet. Fein gebunden 4 ℳ

Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht; die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.

Vorwort.

Allgemeines: Anstand. — Natürlichkeit und Unterordnung. — Vom Takt.

Persönliches: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Besuchskarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Der Ball. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.

Aus der Familie: Geburt und Taufe. — Die Konfirmation. — Die Verlobung. — Der Polterabend. — Die Trauung. — Die Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung, Trauer. — Logierbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.

Aus der Oeffentlichkeit: Im Theater und Konzert. — Im Gasthaus, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.

Verschiedenes: Etwas über Geschenke. — Der briefliche Verkehr. — Ueber Etikette bei Hofe. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Zur Geschichte des Tanzes. — Neue Gesellschaftstänze.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!

Stimmen der Presse:

„... hoch erhaben über sämtlichen ähnlichen Büchern steht Roccos Umgang. ... Wir finden in demselben eine reiche Erfahrung und einen klaren, psychologisch geübten Blick für alles Unpassende und Unschöne im gesellschaftlichen Verkehr. Nicht nur jüngere Leser und Leserinnen, auch ältere Personen werden das munter, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Vergnügen lesen." Bazar.

„... Das Buch ist geschickt abgefaßt und unterrichtet in frischem, niemals belehrsamem Ton über gesellschaftliche Sitten. National-Zeitung.

„... Ein geeignetes Lehrbuch ist Roccos Umgang in und mit der Gesellschaft. Es erzählt in anschaulicher Weise von den Umgangsformen in Gesellschaft, Familie und Oeffentlichkeit; ferner gibt es reichhaltige Ratschläge in Bezug auf Geschenke, Briefwechsel, Unterhaltung und gesellige Spiele. Deutsche Postzeitung.

Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache an zweckmäßiger Nutzanwendung.

Halle a. S. **Otto Hendel,** Verlagsbuchhandlung.

Vom Mitteldeutschen Bundesschießen

sind vom heutigen Tage ab verkäuflich:

150 Stück 4,0 m lange Bänke und Tische,

30 Stück Brettertüren mit oder ohne Beschlag,

1000 qm rauhe gespundete fichtene Bretter von allen Längen, 24 mm stark.

Näheres Schützenhof an der Heide.

Kurz und gut! **Für die Hälfte**

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freilauf Mk. 3 mehr. Multiplexräder 5 Jahre schriftliche Garantie. Luftschlauch 5,50, 3,75, 3,75. Laufdecken 3,90, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Sattel 1,60, Fußpumpe 80 Pfg. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Frachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Hoher, leichter Nebenverdienst.

Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 188, Gitschinerstr. 15

Für die Reise!

Mädchen-Kleider in Wolle u. Waschstoff. Vornehme Fassons. Bester Sitz. Alle Preislagen.

Für die Reise!

Knaben-Anzüge in Wolle und Waschstoff. Chike Fassons. Beste Verarbeitung. Alle Preislagen.

Für die Reise!

Backfisch- und Jünglings-Konfektion in vornehmstem Geschmack bei reichster Auswahl

Für die Reise!

Capes in Loden und Cheviot für Knaben und Mädchen. Spezialität: **wasserdichte Capes.**

Für die Reise!

Sporthemden und -Gürtel, Kragen, Manschetten, Krawatten f. Knaben u. junge Herren

Sämtliche Badeartikel in reichster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Wegen vorgerückter Saison auf fertige Konfektion **10—15% Ermässigung.**

Geschw. Jüdel,

Leipzigerstr. 101,

Spezialhaus für sämtliche Kinder-Bedarfsartikel.

Palästiga, Medizinal, Südweine

offeriert zu billigsten Preisen **Berta Steinberg,** Kolonialwaren, **Halle a/S., Viktoriastraße 29.**

Echt bayrische

Loden-Pelerinen

(wasserdicht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Neue blaue Kartoffeln Oekonomie Breitestr. 10.

Geldschrank,

gut erhalten, billig zu verk. Off. unt. **8419 L.** an die Exp. d. Ztg.

Mattgoldenes Kettenarmband Sonntag vom Schützenplatz—Pestalozzi—Magdeburgerstraße **verloren.** Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben Magdeburgerstraße 54, pt.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, sagen wir allen für die herzliche Teilnahme, ganz besonders Herrn Pastor Richter für seine liebevollen Worte unseren **innigsten Dank.**

Halle a/S., den 26. Juni 1907.

Geschwister Rehse.

Verlobt: Frl. Hanni Sühlmann mit Herrn Hermann Röbria (Hannover, Honolulu); Frl. Lene Knauf mit Hrn. Hüttendirektor Dr. H. Beterson Schmidt (Bleicherode, Sneznogorsk in Ost-Sibirien); Frl. Auguste Tacke mit Herrn Hofbesitzer August Schmidt (Dölme, Holenberg); Frl. Luise Windolf mit Herrn Albert Schmidt (Nordhausen, Waltershausen); Frl. Berta Hahn mit Herrn Kaufmann Friedr. Buschmann (Goslar, Hannover); Frl. Ida Gruber mit Herrn Lehrer Max Erfurt (Worsfelde, Hötensleben); Frl. Martha Hesse mit Herrn Hermann Herr (Alsboven, Mühlhausen).

Geboren: Sohn: Herrn A. Fedler (Alfeld); Herrn Alb. Blaut (Hildesheim). — Tochter: Herrn Apotheker Heinrich Detken (Gernrode), Herrn Drechsler (Weida); Herrn Hermann Fuckel (Schmalkalden).

Gestorben: Hr. Kreismaurermeister C. Siebert (Bad Harzburg); Herr Rentner Fritz Dippe (Aneitlingen); Herr Landwirt Ludw. Alraut (Ellershausen); Frau Sanitätsrat Dhpl. Dr. Emilie Roidschild geb. Weiler (Borge); Frau Friederike Hartung geb. Niemann (Barßelde); Frau Caroline Walter geb. Schilling (Halberstadt); Frau Kommerzienrat Pauline Levin geb. Berg (Göttingen); Frau Sanitätsrat D. Wichmann geborene Wolterling (Wolfenbüttel); Fr. Wilhelmine Weber geb. Freundlieb (Heiligenstadt); Herr kais. Generalarzt und Sanitäts-Inspekteur a. D. Dr. Adolf Brotführer (Meiningen); Herr kais. Generalleutn. z. D. Franz v. Poremsky (Rudolstadt); Herr Rudolf Gutwaffer (Mühlhausen); Frau Johanne Balmer geborene Buhn (Mühlhausen); Frl. Mathilde Göbel (Seesbach); Frau Johanne Mauff (Mühlhausen); Herr Hermann Hoy (Reina); Frau Anna Büchner geb. Kurtz (Benneckenrode); Herr Georg Förster (Schmalkalden); Frau Friederike Dietsch geb. Lippoldt (Berga a. E.); Fr. Christiane Friederike Linke geb. Jahn (Bodfitz); Herr Glasermeister Valentin Habitz (Weimar); Frau Karoline Huth geb. Döbring (Weimar); Herr Postschaffner Robert Kühr (Arnstadt); Dr. Wilhelm Reisland (Arnstadt); Frau Laura Geitner geb. Rödel (Wölmeck); Herrn Bruno Jahn Tochter Elie (Wöhnsch); Frau Auguste Bauer geb. Hoffmann (Sundhausen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070626030/fragment/page=0003

Laden mit Wohnung,
zu jedem Geschäft passend, gute Lage, seit 8 Jahren Materialgeschäft mit Erfolg darin betrieben, sofort zu vermieten und zu beziehen.
O. Jürgens, Schönebeck, Elbtor.

Franckestraße 19
ist **1. Etage**, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Bad und Zubehör, elektr. Lichtanlage, zum 1. Juli oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor.

Ruhige Mansarden-Wohn.
in feinem Hause an kinderlose Leute zu verm. **Magdeburgerstr. 55.**

Herrschaftliche Wohnung,
4 Z., Bad, Mdchk., Zub., z. 1. August ges., Nähe Wettiner- oder Kaiserplatz bevorz. Off. mit Preis beim **Pförtner der Kgl. Eisenbahn-Direktion** abzugeben.

Für ein großes industrielles Unternehmen, auf dem Lande gelegen, wird für dauernd per sofort ein jüngerer, solider **Kontorist** gesucht, welcher neben der Registratur und der Post-Expedition die Arbeiten der Altersversicherung selbständig und gewissenhaft zu erledigen hat. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **8417 J.** an die Exp. d. Ztg.

3 tüchtige
Pflastersteinschläger
sowie
10-15 Italiener für Steinbruch
bei hohem Lohn für dauernde Beschäft. ges. **Ostrau, Kr. Bitterfeld.**
Ostrauer Steinindustrie.

In meinem **Damen-Konfektions- u. Manufakturwaren-Geschäft** findet per 1. August ein
tüchtiger Dekorateur,
perfekter Lackschriftschreiber, dauernde und angenehme Stellung.
Offerten mit Bild und Zeugnis-Abschriften an
M. Schneider, Chemnitz, Roßmarkt 2.

Jüngerer
Versicherungs-Beamter,
der Rechnen gut versteht, für möglichst baldigen Antritt **gesucht.** Stenographie erwünscht. Off. mit Zeugnisabschriften und Angabe der Ansprüche unter **B. D. 4214** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Kaufmann,
über freie Zeit verfügend, wünscht Hausverwaltungen, Buchführ., Kontrolle und Abschlüsse, Vertretungen besserer Häuser oder sonstige Nebenbeschäftigung zu übernehmen. Gefl. Off. unter **B. L. 4242** an **Rud. Mosse** hier erbeten.

3—20 Mk. tägl. könn. Personen jed. Standes verdien. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a/M.**

Älterer, mit Obst-, Spargel-, Erdbeer- u. Champignon-Kultur wohlvertrauter Gärtner findet sofort Stellung. Selbstgeschriebene Offerten mit Beifügung des Lebenslaufes, Zeugnisabschriften unter **B. M. 4243** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Mehrere **Gußputzer**
tüchtige
stellen sofort ein
Chr. Prinzler & Söhne,
äuß. Delitzscherstr.

Herr, Mitte 30er, welcher **8 bis 10,000 Mark Kaution** stellen kann, **sucht Vertrauensstellung.**
Off. erb. unter **8423 P.** an die Exped.

Durch den
Arbeitsnachweis
des Vereins für Volkswohl für weibliche Personen,
Halle a. S., Salzgrafenstraße, i. Geb. d. Lesehalle,
Fernsprecher Nr. **2286,**
finden Stellung bei hohem Lohn für hier und auswärts (Gotha und Rastatt): Perfekte Köchinnen und Hausmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Aufwartungen für ganze und halbe Tage, Waschfrauen, Schulmädchen für nachmittags;
suchen Stellungen: Waschfrauen, Aufwartungen und Arbeiterinnen.

Arbeiterinnen
suchen **David Söhne, A.-G.,**
äuß. Delitzscherstraße.

Jg. Mädch. k. d. elea. u. prakt. Damenschneid. grdl. erl. **A. Dnwe,** Geiststr. 18, I.

Mädchen f. Hausarbeit zum 1/8. **gesucht**
Königstraße 72.

Geb. Fräul., 42 J., im ganz. Hauswesen gründl. erfahren, gute Köchin (4 J. in Stell.) sucht selbst. Stellung a. Führ. eines bess. Haush. b. einz. Herrn. Gefl. Off. **C. M. No. 100** an **Louis P. Lange,** Anz.-Exped., **Gotha.**

Eine Wirtschafterin
zu leichter Arbeit sofort gesucht. Heirat nicht ausgeschlossen. Handelsmann **Kühl,** Weißenfels a/S., Nikolaistr. 45.

Dynamos
Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Dynamowerk Frankfurt a. M.
Zweign. Halle a. S., Lindenstrasse 70.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart
Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875.
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.
Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.
Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.
Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch: **Subdirektion Halle a/S.: W. Lotze,** Alte Promenade 6. **Rob. Marschall,** Generalagent in **Halle a. S.,** Gütchenstr. 15. **Georg Thieme** in **Halle a. S.,** Wielandstr. 23a, I. **A. Lippold** in **Halle a. S.,** Landsbergerstr. 61, II. **E. Kleeberg** in **Bitterfeld,** Bahnhofstr. 5. **H. Paul** in **Delitzsch,** Leipzigerstr. 8. **Ferd. Köller,** Uhrmacher in **Landsberg** (Bez. Halle). **Aug. Rühlemann,** Schuhmachermeister in **Lauchstädt. Thiele u. Franke** in **Merseburg,** Gr. Ritterstr. 18.
Gesamtversicherungsstand über 700000 Versicherungen. — Vertreter aus allen Ständen überall gesucht. — Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

DIXI
Wagen beteiligten sich mit **regelrechten,** bequemen **Tourencarosserien, nicht als extraleichte Spezialwagen** an der
HERKOMERFAHRT
6 Wagen am Start
6 Wagen am Ziel
ohne Strafpunkte
3 ten Preis Kesselbergrennen
KAISERPREIS:
2 **DIXI** am Start
2 **DIXI** im Hauptrennen
DIXI klassiert als **dritte deutsche Marke.**
Diese Resultate bestätigen
Dixi als zuverlässigen Tourenwagen.
FAHRZEUGFABRIK EISENACH.

Für Halle a. S. und Umgegend
sucht eine altrenommierte
Nordhäuser Kornbrennerei
einen passenden, fleißigen **Vertreter.**
Offerten unter **W. R. 2000** durch **Daube & Co.,** G. m. b. H., **Nordhausen.**

Täglich frische Fluss- u. Seefische
empfehlen
Fernruf 1330. **Steinkampf & Weise.**

I. Hall. Verfischer. gegen Ungeziefer.
Johannes Meyer, Goethestr. 11
Vertilgung v. Ungeziefer unter Garantie.
Zahlung nach Erfolg.

Friedrichroda in Thüringen:
Grand Hotel Herzog Ernst.
Moderner Komfort, Lift, elektr. Licht, Wasserspülung.
Auto Garage. Besitzer: **F. H. Zorn.**

Wörlitz, Anhalt,
Dessau-Wörlitzer Eisenb., Sommerresidenz d. anh. Fürsten, m. viel. sehenswerten Gebäuden, herrl. Park m. groß. See u. Kasinos, in Nähe ausgedehnte Laubwälder, bietet ruhigen, angenehmen u. billigen Sommeraufenthalt. Arzt und Apotheke im Orte. Auskunft erteilt **K. Thalwitzer,** Lehrer.

Gegründet 1838 **Bad Jlmenau** Höhe 540 Meter
im Thüringer Walde.
Klimatischer Kurort, Sommerfrische, Wasserheilanstalt.
Prospekte durch die Bade-Vertretung.

Sommerfrischler
finden Privatpension in nächster Nähe **Schwarzburgs.** Louis u. Pension 4 ℳ. Anerkannt gute Verpflegung. Angelgelegenheit. Offerten unter **H. Z.** postlag. **Sitzendorf** (Schwarzatal).

Alexisbad.
Hotel Elysium mit Dependancen in schönster Lage des Selketals. Romantischer Garten. Unmittelbar am Walde. **Bewährtes Pensionat.** Komfortabel eingerichtet. Zimmer v. Mk. 1.25 an. Volle Pension von Mk. 4.50 an. Vorzügliche Küche. Medizinische Bäder im Hause. Prosp. durch d. Besitz. Telepb. 104. **Ww. L. Haase.**

Sommerfrische Sitzendorf
Th. Wald.
Sehr gute Privatlogis mit u. ohne Pension empfiehlt **G. Liebmann.**

Flechten
nässende und trockene Schuppenflechte, skrophulöse, Ekzema, Hautausschläge.
offene Füsse
Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; **wer bisher vergeblich hoffte** geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
RINO-SALBE
frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.
Wasch, Naphtalan je 15, Wairai 20, Benzoeseife, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0.5.
Sie haben in den meisten Apotheken.

Optische Waren
reiswert u. gut **Gr. Ulrichstr. 1a**
Otto Unbekannt.

Akkorddurchführung,
Konkursverhütung, wertvolle Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten. Diskrete Behandlung. Mäßiges Honorar. Adresse **„Jsis"** postlagernd Gera R.

Mehrere gebrauchte **Pianos,**
sowie einen gebrauchten **Blüthner-Flügel** verkauft äußerst preiswert
H. Lüders, Mittelstraße Nr. 9.

Wasserdichte
Pelerinen
8, 12, 16, 20, 25 Mark.
Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20.

Kurbelstickerei
wird angefertigt **Wilhelmstraße 7.**

Moderne
Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe, Herren-Socken
kauft man
in großer Auswahl preiswert
bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Kinderwagen
Sportwagen
Leiterwagen
Kinderstühle, verstellbar,
Schreibpulte
Turngeräte
Hängematten
Krankenwagen.
Naethers Niederlage
J. F. Junker,
6 Poststraße 6.

Putz-Kursus.
Der diesj. Herbstkursus beginnt am 1. August cr. Jungen Damen wird Gelegenheit geboten, das Putzfach feineren Genres zu eigenem Bedarf im Privat zu erlernen. Honorar 25 Mk. Gewissenhafte Ausbildung garantiert. Gefl. Anmeldungen nimmt schon jetzt entgegen
Clara Leissner,
Lindenstraße 53.

Glück
lich macht ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sommerweiche **Haut** u. blendend schöner **Teint.** Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co.,** Radebeul, mit Schutzmarke: Steckenpferd, a St. 50 Pf. bei: **Reinhold & Co., Oscar Ballin sen.,** Leipzigerstr. 91, **Ernst Jentzsch, Fritz Müller, F. A. Patz, M. Waltgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Friedr. Riedel,** Drogr. **H. Schulze, E. Richter, Max Rädler** Drog., in **Giebichenstein: Felix Sloli.**

Altes Gold, Silber, Juwelen, Zahngebisse, Pfandscheine aller Art, Altertümer, Münzen u. dgl. **kauft stets**
Pohlmann, Goldarbeiter, Mittelstraße 5, II.

Tauben zu verkaufen **Rainstr. 10.**

Einladung
zum Beitritt in den Organisierten **Verein der erwerbenden Frauen und Mädchen Deutschlands.**
Gegenseitige Förderung in jeder Beziehung. Hilfskasse.
Monatlicher Beitrag 10 Pfg., Einschreibegeld 20 Pfg.
Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung Weidenplan 20. Besprechung gewerbl. Fragen. Nach 9 Uhr Unterhaltung.
Jeden Mittwoch Aufnahme neuer Mitglieder.

Elbingerodei. Harz. Luftkurort 1. R. mitten im Harz im **Brockengebiete** gelegen, **500 bis 600 Meter ü. d. M.** Für Erholungsbedürftige wie für Touristen sehr geeignet. Prospekte und ärztliches Gutachten auf Wunsch durch die **Verkehrs-Kommission.**

Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest.
Bernhard Borgis,
Domplatz 10. Tel. 1838.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst,
a Pfd. **80 Pfg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070626030/fragment/page=0004